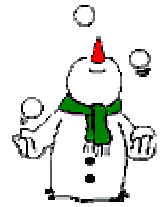


## Winterfreuden



Nicht nur der Sommer, sondern auch  
Der Winter hat sein Schönes,  
Wiewohl man friert bei seinem Hauch,  
So ist doch dies und jenes  
Im Winter wirklich angenehm,  
Besonders dass man sich bequem  
Kann vor dem Frost bewahren,  
Und auch im Schlitten fahren.

Das weite Feld ist kreidenweiß,  
Wem machte das nicht Freuden?  
Die Knaben purzeln auf dem Eis,  
Wenn sie zu hurtig gleiten,  
Und ist nicht die Bemerkung schön,  
Bei Leuten, die zu Fuße geh'n,  
Dass sie schier alle springen  
Und mit den Händen ringen?

Und wenn man sich versehen hat,  
Mit Holz, um einzuheizen,  
So muss die Wärme früh und spat  
Uns zum Vergnügen reizen,  
Man richtet mit zufried'nem Sinn  
Den Rücken an den Ofen hin,  
Und wärmet sich nach Kräften  
Für Haus- und Hofgeschäften.

Ein altes Buch zur Abendzeit  
Muss ich zumeist doch lieben,  
Wenn man da liest die Albernheit  
Der Vorzeit schön beschrieben,  
Man sitzt und liest und freuet sich  
Und danket Gott herzyniglich  
Genügsam und bescheiden  
Für uns're jetzgen Zeiten.

Ludwig Eichrodt (1827-1892)

